



### Armin Göhringer

1954 in Nordrach geboren; 1976–1982 Studium an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach a. M. Lebt in Zell a. H. im Schwarzwald. Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg. 1982 Kunstförderpreis des Rotary-Clubs, Offenbach, und 1. Preisträger der Johannes-Mosbach-Stiftung, Kunsthochschule Offenbach. 1994 Stipendium Götz und Moriz, Freiburg. 1996 Preisträger des Wettbewerbs „Zeitgenössische Kunst in der Ortenau“. 2001 Preis für Skulptur der Stadt Mörfelden-Walldorf. Zahlreiche Ausstellungen und Messebeteiligungen, u.a. Art Cologne, Art Brüssel, Art Frankfurt, Art Karlsruhe, Kunstmessen in Amsterdam, Düsseldorf, Straßburg und Zürich.

[www.armin-goehringer.de](http://www.armin-goehringer.de)



### Silvia Heger

1963 in Konstanz geboren. 1985–90 Studium der Malerei und freien Grafik, Hochschule für angewandte Kunst Wien. 1988 Reise durch Japan, Südkorea und China. Lebt und arbeitet in Immenstaad a. B. Teilnahme an internationalen Projekten und Ausstellungen im In- und Ausland, u.a. 2001 Ausstellung Duszni/PL. 2002 Charmey/CH, 4. Triennale Internationale du Papier. 2003 Bühnenprojekt für Printers Club Award, Köln. 2005 Ausstellung Villa Bosch/Radolfzell und in Basel/CH, Schweiz. Museum für Papier; 2007 Holz und Papier, Künstlerhaus/Saarbrücken. 2008 Städt. Galerie Ravensburg. Werke in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen und Sammlungen.

[www.silvia-heger.de](http://www.silvia-heger.de)



### Raimund Albert Buck

1949 in Konstanz geboren und aufgewachsen. Lebt und arbeitet freischaffend in Radolfzell am Bodensee. Mitglied im BBK-Berufsverband bildender KünstlerInnen.

Ausstellungen seit 1981, u.a. 2001 Museum + Galerie Engen, Kunstverein Stubengesellschaft; Galerie Stadt Tuttlingen. 2003–2009 Galerie Bagnato, Konstanz. 2003 Donaueschinger regionale neue Kunst. 2005 Schloss Blumenfeld. 2006 Experimentelle 14, Schloss Randegg. 2007 Kunstmuseum Singen – südwestdeutsche Kunststiftung; 24. Große Hilzinger Kunstausstellung; 2008 art bodensee, Kunstmesse Dornbirn; Experimentelle 15, Randegg/A. Kunst am Bau/Projekte. Zahlreiche öffentliche Ankäufe.

Papier wurde lange Zeit in der Kunst als Trägermaterial für Zeichnung, Druck und Malerei verwendet. Die Materialität des Papiers – Papier als eigenständiger Werkstoff – rückte erst im 20. Jahrhundert näher ins Bewusstsein der Künstler.

In den Werken von Raimund Buck, Armin Göhringer und Silvia Heger wird Papier als Werkstoff in seinen materiellen Eigenschaften und Eigengesetzlichkeiten genutzt und so in die unterschiedliche künstlerische Konzeption mit einbezogen.



Bei **Raimund Buck** entstehen durch Brennen von transparentem Zeichenpapier („Pergament“) sogenannte Brandblätter. Diese werden gerissen, gerußt, geascht, gewachst, geölt, gefärbt und bilden so das Rohmaterial für Objekte, Plastiken, Installationen. In den Objekten sind Strukturen, Transparenz, Licht, Raum, Farbe und Bewegung die künstlerischen Wirkstoffe. Ihr sinnlicher Reiz entspringt dem Morbiden, einer gewissen „Ästhetik des Zerfalls“.

**Armin Göhringer** dagegen verwendet grobfasriges Büttenpapier. Er presst es in angefeuchtetem Zustand auf einen Holzkörper – der Holzkern wird dabei als Positivform auf dem Papier abgedruckt. Bei manchen Werken bleibt die Materialverbindung von Holz und Papier bestehen. Bei anderen wird das Papier wieder vom Holz gelöst, so dass eigenständige Papierobjekte/Reliefs entstehen.

Die Herstellung des Papiers selbst wird bei **Silvia Heger** als Teil des künstlerischen Prozesses verstanden. Fragil und formbar, sich immer aufs Neue verwandelnd und doch von faszinierender Festigkeit – so offenbart sich das Papier von Silvia Heger. Luftige Gebilde, sich stetig verändernd durch den Lichteinfall und die Bewegung im Raum, changieren in ihrer Erscheinung zwischen Leichtigkeit und Gewicht, Durchsicht und Dichte.

## POSITIONEN IN PAPIER

**Raimund Albert Buck**  
**Armin Göhringer**  
**Silvia Heger**

### Vernissage

Fr, 03.04.09, 20 Uhr; Einführung:  
Gabriele Bauer, Kunsthistorikerin

### Begleitprogramm

Fr, 24.04.09, 20 Uhr: Ana Schlaegel/Bernd Wengert,  
Gut gegen Nordwind (szenische Lesung)  
Do, 14.05.09, 20 Uhr: Das besondere Konzert: Philippe  
Guilhon-Herbert (Paris), Piano, Musique dansante

### Führungen durch die Ausstellung

Sonntag, 26. April, 11 Uhr, mit Silvia Heger  
Sonntag, 03. Mai, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr  
Sonntag, 17. Mai, 11 Uhr

### Öffnungszeiten

Di/Mi 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, Fr 17–19 Uhr,  
So 11–17 Uhr Eintritt frei  
1. Mai geschlossen

### Weitere Ausstellungstermine 2009

18.06. – 28.06. Intermezzo mit Urte Beyer  
24.07. – 16.10. Fette Beute. Das dialogale Quartett  
30.10. – 19.12. Markdorfer Malerinnen und Maler

Die Stadtgalerie ist eine Einrichtung der Stadt Markdorf.  
Die Ausstellungen werden vom Kunstverein Markdorf e.V.  
organisiert und betreut. Neue Mitglieder sind willkommen.

Kontakt: Kunstverein  
Markdorf e.V.  
c/o Bernhard Oßwald  
Jahnstraße 8  
88677 Markdorf  
Tel. 07544 1605

Stadtgalerie Markdorf  
Ulrichstraße 5  
(beim Untertor)  
88677 Markdorf  
Tel. 07544 741360



Mit freundlicher Unterstützung von:

**|neubert+jones|**  
werbeagentur



STADTGALERIE

STADTGALERIE

## POSITIONEN IN PAPIER

Raimund Albert Buck  
Armin Göhringer  
Silvia Heger

03. April bis 05. Juni 2009 – Markdorf